

## Saadun: 6:2 ist zu hoch

kurz nachgefragt



**Wie groß ist nun die Enttäuschung?**

Ein Derby zu verlieren, ist immer bitter. Am Ende ist das Resultat zu hoch ausgefallen. Leider hatte der Schiedsrichter das Spiel nicht unter Kontrolle. Wenn wir mit einem 0:0 in die Halbzeit gehen, hätten wir noch gewinnen können. Wir haben zumindest gezeigt, dass wir spielerisch mithalten können.

**War es richtig, bis zuletzt alles nach vorn zu werfen?**

Am Ende ist es egal, ob wir 1:4 oder 2:6 verlieren. Wir wollten weiter Gas geben und das hohe Tempo halten. ds

## Greve: Gut vorbereitet

kurz nachgefragt



**Hätten Sie damit gerechnet, das Derby so klar für sich entscheiden zu können?**

Ich habe ein knappes Ergebnis erwartet. Aber wir waren gut vorbereitet. Spielerisch war es nicht unsere beste Leistung, aber die Taktik ist optimal aufgegangen.

**Was war der Schlüssel?**

Wir wussten, dass wir die Schliekumer beschäftigen müssen. Das war das Hauptaugenmerk. Dafür haben wir unser Spiel nach vorn zunächst zurückgestellt. In der zweiten Hälfte haben wir die TuSpo über die Außenpositionen geknackt. ds

# Schützenfest im Topspiel

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Koldinger SV schießt TuSpo Schliekum mit 6:2 ab

VON DENNIS SCHARF

Ein Schützenfest hätten wohl die wenigsten der rund 120 Zuschauer im Spitzenspiel erwartet. Der Koldinger SV hat im Derby bei der TuSpo Schliekum mit 6:2 (2:0) triumphiert und damit die Tabellenführung in der Bezirksliga 3 behauptet.

Die Schliekumer müssen nach der ersten Niederlage in dieser Spielzeit vorerst abreißen lassen. Sechs Gegentore in einem Heimspiel haben die Schwäche in der Rückwärtsbewegung offengelegt. „Unsere Innenverteidiger gewinnen fast jeden Zweikampf und gehören zu den Besten der Liga“, sagte TuSpo-Spielertrainer Imad

Saadun. Einer von ihnen: Kushtrim Berisha, der Mitte des ersten Durchgangs Koldingens Stürmer Hassan Jaber an der Strafraumgrenze zu Fall brachte. „Das war nie und nimmer ein Elfer. Er hat gegrätscht und klar den Ball getroffen“, haderte Saadun. Auch Marco Greve, der Koldinger

Trainer, hätte sich nicht gewundert, wenn der Pfiff des Schiedsrichters ausgeblieben wäre. „Der Schliekumer geht vielleicht etwas ungestüm in den Zweikampf. Den kann man geben, muss man aber nicht. Im Vergleich zum Elfmeter, den die Bayern bekommen haben, war

es allerdings eine klare Entscheidung.“ Martin Pietrucha verwandelte (24.).

Kurz vor der Pause führte erneut eine strittige Situation zum 0:2. Nach einem harmlosen Zweikampf bekamen die Gäste einen Freistoß zugesprochen, den Jaber aus 18 Metern versenkte (43.). Als Joy Ledonne verkürzte (58.), kam bei der TuSpo Hoffnung auf. Die jedoch zerstörten Dimitri Kiefer (69.) und Francisco Pulido León (74.) schnell. In der Endphase trafen Aristide Wayi (81.), Marvin Krüger (84.) und Chrandip Badwal (89.).

### TuSpo Schliekum – Koldinger SV 2:6

**TuSpo Schliekum:** Sniady – O. Ormeirat, Kilicaslan, Berisha, Wayi – M. Ormeirat (46. Dalaf), Sasmaz – Ledonne, Cetin (75. Rohde), Grupe (54. Saadun) – Ismail

**Koldinger SV:** Krause – Krumpholz (85. Badwal), Schulz, Richard, Zvezda – Kiefer, Wirt, Krüger, Pietrucha, Pulido León – Jaber

**Tore:** 0:1 Pietrucha (24., Foulelfmeter), 0:2 Jaber (43.), 1:2 Ledonne (58.), 1:3 Kiefer (69.), 1:4 Pulido León (74.), 2:4 Wayi (81.), 2:5 Krüger (84.), 2:6 Badwal (89.)

Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)



**Bange Blicke:** Schliekums Joy Ledonne (von links) schaut dem Ball hinterher und hofft, dass er ins Tor geht. Marten Krause, Torhüter der Koldinger, und sein Kapitän Jan Richard hoffen auf das Gegenteil. Sie hoffen vergebens, Ledonne erzielt das 1:2. Scharf

## Fußball Männer

### Bezirksliga 3

Germ. Egestorf/L. II – SV Gehrdren	0:2
TuS Garbsen II – SV Einum	0:2
BW NeuhoF – Concordia Hildesheim	3:2
SVG Huddessum/M. – SV Alfeld	1:4
TuSpo Schliekum – Koldinger SV	2:6
FC Springe – SG Letter 05	1:1
FC Ambergau/V. – TSV Kirchdorf	3:1
VfL Nordstemmen – SC Harsum	2:1

1. Koldinger SV	6	27:	5	16
2. FC Ambergau/V.	6	17:	9	14
3. SVG Huddessum/M.	6	11:	7	13
4. SV BW NeuhoF	6	14:	9	11
5. SC Harsum	6	17:	7	10
6. SV Gehrdren	6	8:	8	9
7. VfL Nordstemmen	6	11:	4	9
8. SV Einum	6	8:	9	8
9. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	6	10:	9	7
10. TuSpo Schliekum	6	12:	15	7
11. SV Alfeld	6	10:	13	7
12. TSV Kirchdorf	6	9:	10	6
13. SG Letter 05	6	11:	11	5
14. FC Springe	6	3:	13	3
15. Concordia Hildesheim	6	8:	17	2
16. TuS Garbsen II	6	3:	23	1

**So geht es weiter – Freitag, 18. September, 19 Uhr:** SC Harsum – FC Ambergau/V.; **Sonabend, 19. September, 14 Uhr:** Concordia Hildesheim – TuS Garbsen II.; **Sonntag, 20. September, 15 Uhr:** SV Einum – VfL Nordstemmen, SV Alfeld – SV BW NeuhoF, SV Gehrdren – SVG Huddessum/Machtsum, Koldinger SV – SG Letter 05, TuSpo Schliekum – 1. FC Germania Egestorf/L. II, TSV Kirchdorf – FC Springe

## Fußball

### Biso bestraft Sorglosigkeit der Gäste

Eine altbekannte Fußballweisheit hat sich im Aufeinandertreffen der Bezirksliga 3 vom VfL Nordstemmen mit dem SC Harsum ein weiteres Mal bewährt. „Wer seine Dinger vorn nicht reinmacht, wird am Ende bitter bestraft“, sagte Thomas Siegel, der mit seinem Team allerdings nicht zu den Besten gehörte, sondern beim 2:1 (1:0) zu denjenigen, die die angesprochene, schmerzhafteste Sanktion verhängen.

Die Gäste waren in der Spielanlage überlegen, die Platzherren hielten kämpferisch dagegen – so verlief die Partie. Und der Einsatz der Nordstemmer wurde frühzeitig belohnt: Heiko Wewetzer wurde in der 18. Minute von Koder Biso perfekt bedient und schob ein. In der Folge leistete die Abwehr der Gastgeber ganze Arbeit, konnte sich aber auch bei Torhüter Kai Grunow bedanken, dass die Null bis zur 74. Minute stand. Dann jedoch war auch er machtlos, als Florian Sarstedt der Ball vor die Füße fiel und er selbigen ins Tor beförderte. „Verdient war dieser Ausgleich allemal“, sagte Siegel, für den es jedoch noch einmal einen Grund zum Jubeln gab: Mit der finalen Aktion markierte Biso die Siegtreffer (90.). „Für uns war das schmeichelhaft. Aber die Gäste haben aus ihren Vorteilen zu wenig gemacht“, resümierte Siegel. Und das bestrafte seine Elf. mh

<b>Nordstemmen</b>	<b>2</b>
<b>SC Harsum</b>	<b>1</b>

**VfL Nordstemmen:** Grunow – Peterke, Könecke, Wintjes, Bartels – Wewetzer (72. Koch), Schneider, Cakici (83. Akman), Omayrat – Bauermeister  
**Tore:** 1:0 Wewetzer (18.), 1:1 Sarstedt (74.), 2:1 Biso (90.+3)

# Magere Leistung ist einen Zähler wert

**Fußball:** Bezirksliga 3 – FC Springe mit 1:1 gegen Letteraner – Frühe Führung durch Buchholz

VON MARKO HAUSMANN

In einer schwachen Partie haben sich der FC Springe und die SG Letter 05 unentschieden getrennt. Die Deisterstädter mussten sich auf eigenem Platz mit einem 1:1 (1:0) begnügen. „Wir haben am Ende einfach zu wenig aus unseren Möglichkeiten gemacht“, betonte Springes Sprecher Olaf Feuerhake.

Die Gäste ließen es an fast allem vermissen und gerieten früh in Rückstand. Nach

einem Querschläger der Letteraner landete der Ball bei André Buchholz, der sich diese Chancen aus 15 Metern nicht entgehen ließ. In der Folge blieben die Platzherren am Drücker, sie konnten ihren Vorsprung indes nicht

ausbauen. „Wir haben einige gute Möglichkeiten ausgelassen“, ärgerte sich Feuerhake. „Was wir über 90 Minuten gezeigt haben, reicht einfach nicht und hat mich sehr enttäuscht“, sagte hingegen Letterans Coach Holger Gehrman.

Sein Zwischenfazit nach einem halben Dutzend Spielen fällt entsprechend aus: „Nach sechs Partien haben wir magere fünf Zähler. Das ist zwar keine Katastrophe, aber eine bittere Pille“, sagte er.

Dass es in Springe wenigstens noch zu einer Punkte- teilung reichte, war nicht unbedingt der Leistung seines Teams geschuldet. Nachdem Sascha Buchholz den Ball im Spielaufbau verloren hatte, schnappte sich Christian Kolter das Leder und schob eis-

kalt ein (72.). Für den finalen Aufreger sorgte der Schiedsrichter. „Wir führen einen Freistoß rasch aus, Leon Fülberg ist allein durch – und dann pfeift ihn der Schiri wegen einer Auswechslung zurück. Der Ball war frei“, ärgerte sich Feuerhake. „Da haben wir in der Tat Glück gehabt“, gab Gehrman zu. Ob Fülberg getroffen hätte, steht allerdings auf einem anderen Blatt. Einen Sieger hätte die Begegnung auch nicht verdient gehabt.

### FC Springe – SG Letter 05 1:1

**FC Springe:** Marrero Pérez – S. Buchholz, Klimke, Lövenich, A. Buchholz – Wächter, Strohecker (70. Fülberg), Köneke, Schierl, Flügge (78. Größ) – Díaz García (46. López Peralta)  
**Tore:** 1:0 A. Buchholz (2.), 1:1 Kolter (72.)